

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

An die
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses
Frau Regine Weißenfeld

Frank Schwarzer

Sachkundiger Bürger
im Jugendhilfeausschuss

Ratsfraktion Bielefeld

Altes Rathaus
33597 Bielefeld

Telefon 0521 / 5150 80

Mobil: 0176-64139310

Telefax 0521 / 51 81 10

E-Mail:

frank.schwarzer@dielinke-bielefeld.de

www.dielinke-bielefeld.de

Bielefeld, den 22. Juni 2016

Jugendhilfeausschuss, Sitzung 29. Juni 2016
Anfrage zur Schließung der Intensivhorte

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

ich bitte Sie die folgenden Fragen in die Tagesordnung aufzunehmen:

1. Die Verwaltung führte in der Sitzung am 17.02.2016 (Beantwortung der Fragen aus der 1. Lesung des Haushaltsplans 2016) aus, dass der lange Vorlauf von zweieinhalb Jahren zu einem "guten Übergang" führen werde. Wie wird diese Zeit sinnvoll genutzt und wie wird der Übergang konkret gestaltet?
2. Die Intensivhort-Kinder dürften sich in der Mehrzahl 2018 auf einige wenige OGSen verteilen. Beispielsweise werden die Kinder im Intensivhort Jakobus voraussichtlich weitgehend in die Fröbelschule wechseln. Welche Maßnahmen sind im Einzelnen angedacht, um die dafür notwendige Erhöhung der dortigen Kapazitäten zu bewirken? Sind die jeweiligen OGSen und die Grundschulen informiert und in die Planungen involviert?
3. Es heißt, die Elternräte seien nicht beteiligt worden, da die jetzigen Eltern und Kinder "grundsätzlich" nicht mehr betroffen seien. Dazu folgende Betrachtung: Hortkinder die jetzt noch in die erste Klasse gehen, kommen in diesem Jahr in die zweite Klasse. Im August 2018 kommen sie in die vierte Klasse. Es gibt also sehr wohl Kinder (und Eltern), die mit dem Eintritt in das vierte Schuljahr von der Schließung betroffen sind. Plant die Verwaltung in Anbetracht dessen die Elternräte im weiteren Prozess zu beteiligen?

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schwarzer
(Sachkundiger Bürger im Jugendhilfeausschuss)